



Verlängerung der A1 Bescheinigungen bzw. Rahmenvereinbarungen

A1-Bescheinigung bei grenzüberschreitender Tätigkeit / Rahmenvereinbarung zur grenzüberschreitenden Telearbeit (Luxemburg/Deutschland)

Die A1-Bescheinigung dient als offizieller Nachweis darüber, welchem Sozialversicherungssystem eine beschäftigte Person bei grenzüberschreitender Tätigkeit innerhalb der EU unterliegt.

Innerhalb der EU gilt grundsätzlich das Prinzip, dass stets nur die Rechtsvorschriften eines einzigen Mitgliedstaats Anwendung finden dürfen.

Eine A1-Bescheinigung ist insbesondere erforderlich, wenn Arbeitnehmer:

- vorübergehend in einem anderen EU-/EWR-Staat oder in der Schweiz tätig werden (Entsendung),
- dienstlich ins Ausland reisen oder
- gewöhnlich in mehreren Staaten tätig sind (Mehrfachbeschäftigung).

Die Beantragung erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber vor Aufnahme der Auslandstätigkeit. Seit dem 1. Januar 2025 müssen A1-Bescheinigungen auch in Deutschland ausschließlich elektronisch beantragt werden; Papierformulare sind nicht mehr zulässig.

Die derzeit vorliegenden A1-Bescheinigungen Ihrer Mitarbeiter mit Tätigkeiten in zwei oder mehreren Mitgliedstaaten laufen demnächst aus und müssen rechtzeitig neu beantragt werden, um eine lückenlose sozialversicherungsrechtliche Absicherung sicherzustellen.

Bitte prüfen Sie daher, ob die ursprünglich zugrunde gelegten Angaben zur Tätigkeit weiterhin den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen oder ob Anpassungen im Rahmen eines neuen A1-Antrags erforderlich sind.





Unterscheidung der Fallgruppen bei der Beantragung der A1-Bescheinigung

1. Mehrfachbeschäftigung unterhalb der 25%-Grenze

In einfachen Fällen, in denen ein Arbeitnehmer überwiegend in einem anderen Staat (z. B. Luxemburg) tätig ist und im Wohnsitzstaat (Deutschland) weniger als 25 % seiner Arbeitszeit ausübt, gilt grundsätzlich das Sozialversicherungsrecht des Staates, in dem der Arbeitgeber seinen Sitz hat.

Eine geringfügige Tätigkeit im Wohnsitzstaat führt in diesen Fällen regelmäßig nicht zu einem Wechsel des anwendbaren Sozialversicherungsrechts. Auch die Tätigkeit im Wohnsitzstaat unterliegt dann weiterhin dem Sozialversicherungsrecht des Arbeitgeberstaates.

Der Antrag auf Ausstellung der A1-Bescheinigung wird in diesen Fällen bei der luxemburgischen CCSS gestellt und von dort automatisch an die deutsche DVKA weitergeleitet.

2. Rahmenvereinbarung („Framework Agreement“) bei grenzüberschreitender Telearbeit zwischen 25% - 49,9%

Die Rahmenvereinbarung zur grenzüberschreitenden Telearbeit ermöglicht in bestimmten Fällen eine Ausnahmevereinbarung zwischen den zuständigen Sozialversicherungsträgern. Dadurch kann weiterhin das Sozialversicherungsrecht des Arbeitgeberstaates Anwendung finden.

Sobald eine Tätigkeit gewöhnlich in mehreren Mitgliedstaaten ausgeübt wird – beispielsweise durch regelmäßiges Homeoffice im Wohnsitzstaat –, ist grundsätzlich eine A1-Bescheinigung erforderlich.

Ohne besondere Ausnahmevereinbarung gilt regelmäßig das Sozialversicherungsrecht des Wohnsitzstaates, wenn dort mindestens 25 % der Gesamttätigkeit ausgeübt werden.

Bei einem Tätigkeitsanteil im Wohnsitzstaat zwischen 25 % und 49,9 % der Gesamtarbeitszeit ist daher zwingend eine Ausnahmevereinbarung nach der Rahmenvereinbarung zu beantragen, sofern weiterhin das Sozialversicherungsrecht des Arbeitgeberstaates gelten soll.





Mandanteninformation | Client Information

Wichtig:

Ohne entsprechenden Antrag und den anschließenden Abschluss einer Ausnahmereinbarung findet die Rahmenvereinbarung keine Anwendung. In diesem Fall kommt es grundsätzlich zu einem Wechsel in das Sozialversicherungssystem des Wohnsitzstaates.

Weitere allgemeine Informationen erhalten Sie bei der DVKA in Deutschland sowie bei der CCSS in Luxemburg. Bei Unsicherheiten empfehlen wir, eine individuelle rechtliche Beratung in Anspruch zu nehmen.

Selbstständige Beantragung der A1-Bescheinigungen < 25%- Grenze

Falls Sie die Beantragung der A1-Bescheinigungen selbst durchführen möchten, empfehlen wir folgendes Vorgehen:

1. Beantragung eines Ordnungskriteriums (fiktive deutsche Steuernummer) für das luxemburgische Unternehmen
2. Beantragung eines ELSTER-Zertifikats (hierfür ist das Ordnungskriterium zwingend erforderlich)
3. Registrierung im kostenpflichtigen SV-Meldeportal unter Verwendung des ELSTER-Zertifikats

Nach der einmaligen Registrierung im SV-Meldeportal können A1-Bescheinigungen künftig unkompliziert elektronisch beantragt werden.

Sollten sich Ihrerseits Fragen zu den angesprochenen Themen ergeben oder wenn wir für Sie die entsprechenden Anträge vorbereiten bzw. einreichen sollen, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Die vorstehenden Ausführungen dienen ausschließlich der allgemeinen Information und können eine individuelle rechtliche Beratung im Einzelfall durch einen Rechtsanwalt nicht ersetzen.

Stand 28. Mai 2026





Client Information – Renewal of A1 Certificates / Framework Agreements

A1 Certificate for Cross-Border Activities / Framework Agreement on Cross-Border Telework (Luxembourg/Germany)

The A1 certificate serves as official confirmation of which social security system applies to an employee engaged in cross-border activities within the EU.

Within the EU, the general principle is that only one Member State's legislation may apply at any given time.

An A1 certificate is required in particular if employees:

- are temporarily working in another EU/EEA Member State or Switzerland (posting),
- travel abroad for business purposes, or
- regularly work in several countries (multi-state employment).

As a rule, the application must be submitted by the employer before the employee starts working abroad. Since 1 January 2025, A1 certificates in Germany must be applied for exclusively in electronic form; paper applications are no longer permitted.

The currently issued A1 certificates for your employees working in two or more Member States will expire soon and must be renewed in due time to ensure uninterrupted social security coverage.

We therefore kindly ask you to verify whether the information originally provided regarding the employee's activities still reflects the actual circumstances or whether adjustments are required for a new A1 application.





Distinction Between the Different Cases When Applying for an A1 Certificate

1. Multi-State Employment Below the 25% Threshold

In straightforward cases where an employee mainly works in another country (e.g. Luxembourg) and performs less than 25% of their working time in their country of residence (Germany), the social security legislation of the country in which the employer is established generally applies.

Minor activities carried out in the country of residence do not usually result in a change of the applicable social security legislation. In such cases, the activities in the country of residence also remain subject to the social security system of the employer's country.

In these cases, the application for the issuance of the A1 certificate is submitted to the Luxembourg social security authority (CCSS), which automatically forwards it to the German authority DVKA.

2. Framework Agreement for Cross-Border Telework Between 25% and 49.9%

The Framework Agreement on cross-border telework allows, in certain cases, for an exception agreement between the competent social security institutions. As a result, the social security legislation of the employer's country may continue to apply.

Whenever an employee habitually works in several Member States — for example by regularly working from home in the country of residence — an A1 certificate is generally required.

Without a special exception agreement, the social security legislation of the country of residence generally applies if at least 25% of the overall activity is carried out there.

Therefore, if the share of activity in the country of residence is between 25% and 49.9% of the total working time, an exception agreement under the Framework Agreement must be requested in order for the social security legislation of the employer's country to remain applicable.





Mandanteninformation | Client Information

Important:

Without a corresponding application and the subsequent conclusion of an exception agreement, the Framework Agreement does not apply. In such cases, the employee will generally become subject to the social security system of the country of residence.

Further general information is available from the German DVKA and the Luxembourg CCSS authorities. In cases of uncertainty, we recommend seeking individual legal advice.

Independent Application for A1 Certificates Below the 25% Threshold

If you wish to apply for the A1 certificates yourself, we recommend the following procedure:

1. Application for an identification number ("Ordnungskriterium" / fictitious German tax number) for the Luxembourg company
2. Application for an ELSTER certificate (the identification number is mandatory for this step)
3. Registration with the fee-based social security reporting portal ("SV-Meldeportal") using the ELSTER certificate

Once the initial registration with the SV-Meldeportal has been completed, future A1 certificates can easily be applied for electronically.

Should you have any questions regarding the above topics or if you would like us to prepare or submit the relevant applications on your behalf, we will be pleased to assist you at any time.

The above information is provided for general informational purposes only and does not replace individual legal advice in specific cases by a qualified attorney.

Status: 28 May 2026



LUDWIG & MALDENER S.à r.l.
Experts Comptables | Fiduciaire
3, Moartplaz
L-6635 Wasserbillig
T (352) 75 87 80 - 0
mail@ludwig-maldener.com
www.ludwig-maldener.com

Kontaktieren Sie uns gerne! Happy to assist you!

Ihre Ansprechpartner:innen
Your contact persons

